

KIRCHSPIEL BOTE



Juni –
August 2026

Hamberge | Klein Wesenberg | Reinfeld | Zarpn



© A. Franzen

K i r c h s p i e l N o r d s t o r n a r n

Liebe Leserinnen und Leser, „... wie im Himmel, so auf Erden ...“ – dieser Satz aus dem Vaterunser lenkt unseren Blick nach oben. Der Himmel zeigt sich dabei mal weit und blau, mal grau und schwer, besonders schön in den warmen Farben von Morgen und Abend.

So wie er sich wandelt, berührt er auch uns. Darum haben wir das Thema „Unter Gottes weitem Himmel“ gewählt – als Einladung, Gottes Gegenwart zu entdecken.

Pfarrteam Kirche Nordstormarn
www.kirche-nordstormarn.de

Pastorin Magdalena-J. Brauer-Modrow
pastorin@brauer-modrow.de
0172/4625406, 04533/6089987

Pastor Lars Petersen
l.petersen@kirche-ps.de
04533/4839 u. 0170/1782919

Pastorin Isabelle Wolffson
pastorin@kirche-zarpen.de
04533/207570 u. 0176/83264027

Pastor Nils Wolffson
pastor@kirche-zarpen.de
04533/207570 u. 0176/55208494

■ **HAMBERGE**

Kirche: Schulstraße 1, Hamberge
(Verwaltung siehe Klein Wesenberg)
Friedhof: Verwaltung Oldesloe, 04531/181341

SPENDENKONTO
IBAN: DE79 5206 0410 5706 4446 60
Kirche Hamberge + Projekt
Friedhof:
IBAN: DE13 5206 0410 4806 4637 46

■ **REINFELD**

Matthias-Claudius-Kirche:
Paul-von-Schoenaich-Straße 9
Kirchenbüro: Astrid Böhm/Anne Claaßen
Mo/Mi/Do 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
Matthias-Claudius-Str. 8, 04533/8939
buero-reinfeld@kirche-nordstormarn.de
Friedhof: Verwaltung Oldesloe, 04531/181341
Jugendarbeit: Stefanie Rüder
s.rueder@kirche-nordstormarn.de, 0157/86605852
Kirchenmusik: Ursula Scheyhing
u.scheyhing@kirche-nordstormarn.de
04533/206372 u. 01590/1392762

SPENDENKONTO

IBAN: DE68 5206 0410 2506 4637 46
Tafel Reinfeld: 46200/210001
Kinder- & Jugendarbeit: 46200/110000
Kirchenmusik: 46200/021000

■ **ZARPEN**

Ev. Kirche Zarpen: Hauptstraße 59
Kirchenbüro u. Friedhofsverwaltung:
Dagmar Stolten, Teichstraße 6
Mi-Do 10–12 Uhr, Do 15–17 Uhr
kirchenbuero@kirche-zarpen.de, 04533/8384
Kirchenmusik: Katrin Jendrsiak
musik@kirche-zarpen.de, 04533/204767
SPENDENKONTO
IBAN: DE80 5206 0410 4606 4446 60
KG Zarpen + Projekt (Orgelreinigung, Pfadfinder, etc.)
Friedhof
IBAN: DE27 5206 0410 4706 4446 60

■ **KLEIN WESENBERG**

Ev. Kirche Klein Wesenberg: Am Kirchberg 1
Kirchenbüro:
Kerstin Oldenburg, Mi/Do 10–12 Uhr
Am Kirchberg 2, Klein Wesenberg
kirchenbuero@travekirche.de, 04533/1416
Friedhof: Verwaltung Oldesloe, 04531/181341
SPENDENKONTO
IBAN: DE53 5206 0410 5206 4446 60
Kirche Klein Wesenberg + Projekt
Kirchenbauverein
IBAN: DE97 2135 2240 0179 0461 49
Friedhof
IBAN: DE57 5206 0410 4906 4637 46

© N. Wolffson

Angedacht...

Als Gott einmal Urlaub hatte, wollte sie den Himmel aus der Perspektive der Menschen sehen. Also stieg sie ins Auto und fuhr los – Richtung Norden, nach Dänemark, an die Nordsee. Unterwegs dachte sie: Eigentlich ist es wie immer. Nur von unten betrachtet. Die Straßen zogen sich dahin, Ortschaften kamen und gingen. Ein Ortsschild fiel ihr besonders auf: Nymindegab. Seltsamer Name. Wer sich den wohl ausgedacht hat. Dann musste sie lächeln, als sie sich erinnerte, dass sie es selbst gewesen war: Ny Minde – Neue Mündung. Klar, das kam von ihr. Aber warum noch mal? Dann machte die Straße eine Kurve. Die Häuser



rechts und links hörten auf. Der Ortsausgang. Und auf einmal war es, als würde sich der Himmel öffnen. Weit. Unendlich weit. Himmelweit. Als hätte jemand das Bildformat gewechselt auf ganz groß. Eben noch Alltag – mit Gedanken, die sich im Kreis drehen – und plötzlich Weite. Luft. Freiheit. Ein tiefes Durchatmen.

In diesem Moment beschloss Gott, noch mehr solcher Orte zu schaffen.

Neue Öffnungen zum Himmel. Und sie fing an, die Orte zu markieren, indem sie den Himmel an einigen Stellen weitete und immer wieder Sonnenstrahlen durch die Wolken draufscheinen lässt. ■

Ihr Pastor Wolffson

Juni

4.6. | TraveSoul

19 Uhr, Gemeindehaus
Klein Wesenberg

8.6. | Seniorentreffen

15 Uhr, Mehrzweckhalle Hamberge

13.6. | Frauenfrühstück

10 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

13.6. | Sommerfest MBK

15 Uhr, Kirche Zarpen

**14.6. | Verabschiedung
Pastorin Glombik**

15 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

15.6. | Seniorentreffen

15 Uhr, Mehrzweckhalle Hamberge

16.6. | Yoga-auf/mit-dem-Stuhl

14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

18.6. | TraveSoul

19 Uhr, Gemeindehaus
Klein Wesenberg

19.6. | Kinderstunde (6-11 J.)

16 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld
Biblische Geschichten, basteln, spielen und mehr.

20.6. | Midsommar-Zauber

10 Uhr, Raiffeisenpassage Reinfeld

22.6. | Spielnachmittag für Alle

15 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

**24.6. | Senioren-Geburtstags-
kaffee**

15 Uhr, Gemeindehaus
Klein Wesenberg

27.6. | Kulturnacht

19 Uhr, Kirche Reinfeld

Juli

3.7. | KiTa Sterntaler Jubiläum

15 Uhr, Kirche Klein Wesenberg

22.7. | Kino im Pfarrgarten

21 Uhr, Pastorat Zarpen

27.7. | Spielnachmittag für Alle

15 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

August

10.8. | Seniorentreffen

15 Uhr, Mehrzweckhalle Hamberge

18.8. | Yoga-auf/mit-dem-Stuhl

14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

23.8. | Senioreng Geburtstagsbrunch

11 Uhr, Gemeindehaus Zarpen

24.8. | Spielnachmittag für Alle

15 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

30.8. | Konzert Familie Andresen

17:30 Uhr, Kirche Reinfeld

September

5.9. | Konzert "Geh aus mein Herz"

17:30 Uhr, Kirche Reinfeld

6.9. | Kleidermarkt Klamottikum

9:00 - 12 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld

6.9. | Flohmarkt rund um die Kirche

9 Uhr, Kirche Zarpen

11.9. | Neue Pfadfinder-Sippe

16 Uhr, Kirche Zarpen

15.9. | Yoga-auf/mit-dem-Stuhl

14:30 Uhr, Gemeindehaus Reinfeld



Wollen Sie immer informiert sein?

Einfach QR-Code scannen & zum Newsletter anmelden!
Sie erhalten alles Wissenswerte zu besonderen
Veranstaltungen direkt in Ihr E-Mail-Postfach.

Malerei Schulenburg GmbH

MEISTERBETRIEB

*Energieberater im Maler-
und Lackiererhandwerk*



- ***Maler- und Tapezierarbeiten***
- ***Wärmedämmung***
- ***Gerüstbau***
- ***Gerüstverleih***
- ***Altbausanierung***
- ***Fassadenbeschichtung***
- ***Bodenlegearbeiten***

Mühlenkamp 9 a | 23858 Wesenberg

Telefon: 0172 / 9456979

E-Mail: malerei.schulenburg@t-online.de
Internet: www.malerei-schulenburg.de



Midsummerzauber

Reinfeld putzt sich heraus: Am 20. Juni 2026 verwandelt sich die Raiffeisenpassage wieder in einen lebendigen Marktplatz. Passend zur Sommersonnenwende zieht sich das Thema „Midsummer“ wie ein roter Faden durch das vielfältige Angebot des zweiten Reinfelder Landmarkts. Der erste Landmarkt im vergangenen Jahr hat gezeigt, wie sehr sich die Menschen in und um Reinfeld ein solches Format gewünscht haben. Die Kombination aus Marktatmosphäre und gemütlichem Treffpunkt wurde als echte Bereicherung für das Stadtleben wahrgenommen. An dieses Gemeinschaftsgefühl will die Neuauflage nun anknüpfen. Auch die Tafel Reinfeld blickt voller Vorfreude auf das Event und wird in diesem Jahr mit einem eigenen Stand vertreten sein. Getreu dem skandinavischen Motto serviert das Team eine spritzige, alkoholfreie Midsummer-Bowle mit frischen Erdbeeren – ein sommerlicher Genuss, der zum Verweilen und Klönen einlädt. Dabei schlägt die Tafel die Brücke zu ihrem Kernthema: der Nachhaltigkeit. Als „Lebensmittelretter“ setzen sich die ehrenamtlichen Helfer täglich dafür

ein, überschüssige Lebensmittel vor der Verschwendung zu bewahren und an bedürftige Menschen in der Region weiterzugeben. Der Landmarkt bietet die ideale Plattform, um über diese wichtige Arbeit ins Gespräch zu kommen.



© S. Schüller

Neben der Erdbeerbowle erwartet die Besucher eine bunte Vielfalt: von regionalen Ausstellern über Freizeitangebote bis hin zu einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt. Die Organisatoren freuen sich auf ein lebendiges Treffen der Bürgerinnen und Bürger. ■

Siegbert Schüller

Sommerfest

Herzliche Einladung zum Sommerfest rund um die Kirche Zarpen am 13. Juni! Gemeinsam mit dem MBK Nordkirche e.V. feiert das Kirchspiel einen bunten Tag mit Musik, Spielen, Kreativangeboten und Essen. Start ist um 15 Uhr in der Kirche. Danach gibt es für jedes Alter ein passendes Angebot. Bitte bringt etwas für das Kuchenbuffet am Nachmittag und für das Abendbuffet um 18 Uhr mit.

Zum Abschluss feiern wir am Sonntag einen Familiengottesdienst mit den Zarpener Kinderchören in der Kirche Zarpen. Wer mag, darf auch im eigenen Zelt neben dem Gemeindehaus übernachten. ■

KIRCHSPIEL-
Sommerfest

BROTE BACKEN,
 TASCHE NÄHEN,
 SHIRT BEDRUCKEN,
 KLEIDERTAUSCH,
 SPIELE, UVM.

13. JUNI
15 UHR – BEGINN IN DER KIRCHE
 In Zusammenarbeit mit

[MBK] Nordkirche

Anmeldung



Teilnahme auch spontan möglich

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG → **Bauleiter Maurer** seit 1920

POGGENSEE-BAU
 GmbH & Co. KG

HOCHBAU + ZIMMEREI
 23619 Heilshoop – Hauptstraße 50
 Tel. 0 45 06 / 2 44 – Fax 0 45 06 / 12 69
 E-Mail: PoggenseeBau@gmx.de

↓ **Techn. Zeichner Stahlbetonbauer**

STAHLBETONFERTIGTEILE
 23623 Lebatz – Am Teich 17
 Tel. 0 45 25 / 29 44 – Fax 0 45 25 / 24 93
 E-Mail: BetonwerkLebatz@gmx.de

Klang. Kirche. Kultur.

Bei der diesjährigen Reinfelder Kulturnacht am 27. Juni lädt die Matthias-Claudius-Kirche ab 19 Uhr zu einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm, das Musik, Gemeinschaft und Einblicke in das Gemeindeleben auf besondere Weise verbindet.

Den Auftakt gestalten um 19 Uhr die Chöre des „Reinfelder Chortreffens“. Neben dem Reinfelder Kammerchor wirken auch Gäste aus Stormarn, Segeberg und Lübeck mit. Gemeinsam präsentieren sie eine Auswahl aus ihrem aktuellen Repertoire und geben einen lebendigen Einblick in die regionale Chorszene. Um 20 Uhr folgt mit „Vocalitas“ ein besonderes musikalisches Highlight. Das vierköpfige Frauenvokalensemble begeistert mit A-cappella-Gesang durch verschiedene Epochen, Kulturen und Sprachen. Ihr vielseitiges



© A. Böhm

Programm reicht von der Renaissance über klassische Moderne bis hin zu internationaler Folklore und unterhaltenden Stücken der Gegenwart. Eine ruhige und besinnliche Atmosphäre erwartet die Gäste um 21 Uhr: Für 15 Minuten lädt Musik am E-Piano zum Innehalten und Träumen ein.

Die Kirchengemeinde lädt herzlich dazu ein, die Matthias-Claudius-Kirche im Rahmen der Kulturnacht zu besuchen und die Musik zu genießen. ■
Ursula Scheyhing

30 Jahre KiTa

Die KiTa Sterntaler feiert ihr 30-jähriges Jubiläum und ihr könnt dabei sein!

Wir möchten hiermit die Gemeindeglieder, die ehemaligen KiTa-Kinder, auch wenn ihr heute schon erwachsen sein solltet, und deren Eltern sowie ehemalige Mitarbeiter:innen ganz herzlich zu unserem Jubiläum einladen.

Am 3.7. feiern wir mit Pastorin Brauer-Modrow um 15 Uhr einen Gottes-

dienst in der Kirche zu Klein Wesenberg

und laden ab 16 Uhr zu Spiel und Spaß auf dem KiTagelände ein.

Es wird viele tolle Attraktionen geben und wir möchten gemeinsam auf 30 Jahre KiTa Sterntaler zurückblicken! Kommt gern vorbei, wir freuen uns über jeden Besucher!

Euer Sterntaler Team



ZARPEN

Kino im Pfarrgarten

Herzliche Einladung zum Kino am 22. Juli um 21 Uhr! Zwischen den Schächchen wird unser Garten zu einem stimmungsvollen Freiluftkino – ein



© N. Wolffson

besonderer Ort für einen lauen Sommerabend unterm Sternenhimmel. Bringen Sie sich Ihre Sitzgelegenheit mit und machen es sich gemütlich. Welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie vorher per Aushang am Pastorat. Der Eintritt ist frei. Bei Regen verschieben wir den Termin. Wir freuen uns auf Sie in der Hauptstr. 44 in Zarpen! Isabelle und Nils Wolffson

Familie Andresen live

Am Sonntag, 30. August präsentiert die Familie Andresen um 17:30 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche ihren Reinfelder Freunden wieder einen musikalischen Leckerbissen zum Karpfenfest. Die Geschwister Hilke Andresen-Händel, Skerza Singer, Inka von Puttkammer und Teja Andresen bieten einen unterhaltsamen Quer-

schnitt aus Barock und Klassik bis hin zu Filmmusik. Vor und nach dem ca. einstündigen Konzert besteht die Möglichkeit, sich bei Getränken auszutauschen. Der Eintritt ist frei, die Spende ist für die Reinfelder Tafel und die Kirchenmusik bestimmt. ■

Ursula Scheyhing

MIKE **HOLZ- & DACHARBEITEN**

**NEUBAU
SANIERUNG
REPARATUREN** **S**  **AGER**

BAUTENSCHUTZ • AUSBAU • TROCKENBAU • MONTAGE- & BLECHARBEITEN

TEL.: 0173/6074267 • WWW.SAGERHOLZ.DE
ALTENSCHLEUSE 4 • 23619 HEILSHOOP

„Geh aus mein Herz“ – „Where have all the flowers gone“

Am Samstag, 05. September findet um 17.30 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche ein Konzert zum 450. Todestag von Paul Gerhardt statt. Seine Verse waren zu Lebzeiten die aktuellen Hits. Handwerker summten sie bei der Arbeit vor sich hin und bei vielen Feiern wurde „Geh aus, mein Herz und suche Freud“, das bekannteste Lied, gesungen. Auch heute sind

diese Lieder trotz ihrer ungewohnten Sprache noch aktuell. Mit Text und Musik begeben wir uns auf die Spuren des großen Dichters. Es musizieren Posaunen- und Claudiuschor unter der Leitung von Ursula Scheyhing. Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik. ■

Ursula Scheyhing

KIRCHSPIEL

Segen für besondere Tage

Manche Tage im Leben fühlen sich an wie ein weiter Himmel: Sie lassen uns erinnern, dankbar sein und Freude genießen. Geburtstage und Ehejubiläen sind solche besonderen Momente, die das Leben weit machen und zum Innehalten einladen.

Gern möchten wir Sie an diesen Tagen begleiten. Wenn Sie sich den Besuch einer Pastorin oder eines Pastors wünschen, sprechen Sie einfach

jemanden aus unserem Pfarrteam an. Ob bei Ihnen zu Hause oder an Ihrem Feierort – wir kommen gern vorbei, feiern eine kleine Andacht mit Ihnen und sprechen Ihnen Gottes Segen zu. Mit einem offenen Blick zum Himmel und einem dankbaren Herzen kann so Ihr Fest eine besondere Tiefe bekommen.

Wir freuen uns auf Ihre Einladung! ■
Ihr Pfarrteam

Stark für Familien



Engagieren Sie sich – unterstützen Sie Familien in der ersten Zeit nach der Geburt

Das wellcome-Projekt begleitet Familien im ersten Lebensjahr ihres Kindes durch praktische Hilfe im Alltag.

Dafür suchen wir engagierte Ehrenamtliche, die Freude daran haben, junge Eltern in dieser besonderen Lebensphase zu entlasten.

Ihr Einsatz – eine wertvolle Unterstützung für Familien.

Informieren Sie sich jetzt über die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements bei wellcome. Ein Projekt der Evangelischen Familienbildungsstätte Bad Segeberg.

Kontakt & weitere Informationen: 015170320046 oder www.fbs-ps.de/programm/wellcome/ ■

Boten gesucht!

Der Kirchspielbote wird inzwischen für alle Gemeinden im Kirchspiel Nordstormarn mit einer gemeinsamen Ausgabe herausgegeben. So erfährt jede Person Interessantes aus dem Kirchspiel, z.B. welche Veranstaltungen in den Gemeinden Hamberge, Klein Wesenberg, Reinfeld und Zarpn stattfinden. Zudem werden Personen oder Gruppen und ihre Aktivitäten in den verschiedenen Gemeinden vorgestellt. Diese Informationen möchten wir vielen Menschen weitergeben.

Da ein Versand zu teuer wird, suchen wir möglichst viele engagierte Menschen, die bereit sind, 4-mal im Jahr den Kirchspielboten auszutragen. Auch kleine Gebiete helfen, unsere Botschaft zu verteilen.

Wer Interesse hat, melde sich bitte im jeweiligen Kirchenbüro.

Vielen Dank für Ihre/Deine Bereitschaft. ■



© MBM

KirchSpielKollektiv – Neu?

Wer hat schon vom KirchSpielKollektiv gehört? Klingt erstmal ungewohnt – ist es aber gar nicht.

Neu ist vor allem der Name. Die Idee dahinter lebt bei uns schon seit dem Spätsommer 2024.

Im KirchSpielKollektiv kommen Menschen aus dem gesamten Kirchspiel zusammen: Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene aus verschiedenen Gemeinden, die Lust haben, besondere Gottesdienste zu gestalten. Menschen mit ganz unter-

schiedlichen Talenten bringen sich ein – Schauspiel, Musik, Technik, Organisation, Bühnenbau, Kostüm, Maske – oder einfach die Freude daran, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Und genau daraus entsteht etwas Besonderes:

Kreativität, Energie und Begeisterung, die ansteckt. So sehr, dass unsere Gruppe stetig wächst und immer mehr Menschen sagen: „Ich will auch dabei sein.“



Warum machen wir das überhaupt?

Weil wir glauben, dass Kirche mehr sein kann. Weil bekannte Geschichten helfen, große Lebensfragen neu zu entdecken. Und weil Theater Menschen oft tiefer berührt als Worte allein. Unsere Theatergottesdienste

verbinden vertraute Welten mit christlichen Inhalten – kreativ, vielfältig und generationsübergreifend. So holen sie Glauben mitten ins Leben und erreichen viele Menschen, auch über unsere Dörfer hinaus.

Was daraus entstehen kann, haben wir selbst kaum zu träumen gewagt:

Was in einer vollen Kirche in Klein Wesenberg begann, führte uns inzwischen bis in den Lübecker Dom – mit über 500 Besucher:innen. Für uns ein echtes Highlight. Inspiriert von Welten wie „Der Herr der Ringe“ und „Harry Potter“ lassen wir biblische Themen neu aufleuchten. Mehr dazu gibt es

auf unserer Homepage im Blog. Ein entscheidender Teil ist unser Technikteam: Mit viel Engagement sorgt es dafür, dass Licht, Ton und Inszenierung ihre Wirkung entfalten.

Und jetzt kommst du ins Spiel:

So groß unsere Gruppe auch geworden ist – wir brauchen Unterstützung! Ob auf, vor oder hinter der Bühne: Kulisse & Technik, Kostüme & Maske, Musik & Organisation, Hilfe im Rahmenprogramm. Auch Spenden helfen, diese besonderen Gottesdienste möglich zu machen.

Hast du Lust, Teil davon zu werden?

Dann melde dich gern.

Denn am Ende gilt bei uns vor allem eins: Hauptsache, du bist dabei.

Denn es geht weiter:

Das nächste Projekt ist schon in Planung.

So viel sei verraten: Es geht um einen Löwen, um Verrat und um die besondere Kraft von Geschwisterbeziehungen. Merken könnt ihr euch schon einmal den 11. September um 18 Uhr, denn da feiern wir in der Kirche Hamberge Premiere. Weitere Termine in Reinfeld und Klein Wesenberg werden rechtzeitig bekannt gegeben! ■

Magdalena Brauer-Modrow

Das Abenteuer beginnt

Draußen sein, unter Gottes weitem Himmel unterwegs sein und neue Freunde finden – genau das macht Pfadfinder aus. Wir entdecken die Natur, sitzen am Lagerfeuer und erleben jede Woche ein neues Abenteuer. Jetzt ist der perfekte Moment für Dich, einzusteigen: Die „Zarpener Wölfe“ gründen eine neue Sippe! Neben Füchsen, Fledermäusen, Adlern und Ottern entsteht eine neue Gruppe – und wer von Anfang an dabei ist, darf mitentscheiden, nach welchem Tier die Sippe benannt wird.

Los geht's am 11. September um 16 Uhr. Treffpunkt ist neben dem Gemeindehaus Zarpen, Teichstr. 6. Mitmachen können alle Kinder ab 8 Jahren, ob getauft oder noch nicht. Wer schon älter ist, ist in den bestehenden Sippen herzlich willkommen.

Bei uns erwarten euch Geländespiele, Nachtwanderungen, Schnitzen, Karten lesen und echte Abenteuer draußen. „Am coolsten ist es, wenn wir zusammen im Zelt sitzen, das Feuer knackt und wir Pfadfinder-Lieder singen“, sagt eine Pfadfinderin. Und ein anderer meint:



„Hier ist man nie allein – wir sind ein großes Team.“

Zurzeit sind wir rund 40 Pfadis, die sich jede Woche treffen. Wer dabei-

bleibt, kann später selbst Verantwortung übernehmen und eine Gruppe leiten. Wir gehören zum Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) und tragen unsere grünen Hemden mit der Lutherrose.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zwei Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Wer ein drittes Mal kommt, bekommt ein eigenes Halstuch verliehen. Mindestens einmal im Jahr geht es auf große Fahrt. Dann schlagen wir unsere schwarzen Kothen und Jurten auf zu einem großen Zeltlager.

Also: Sei dabei, wenn ein neues Abenteuer beginnt. Gut Pfad!

Euer Stammesleiter der Zarpener Wölfe

Nils Wolffson



Alltagsbegleitung



Stephanie Dingel

- Betreuungs- und Unterstützungsleistungen -
- Individuelle Hilfen für Menschen jeden Alters
- und deren (pflegende) Angehörige



Stephanie Dingel

Dorfstraße 61b
23619 Badendorf

- Gesellschaft leisten, zuhören, vorlesen
- Gemeinsame Spaziergänge
- Begleitung zu Terminen (Ärzte, Therapie, Friseur)
- Aktivieren der körperlichen und geistigen Fitness
- Unterstützende Hilfe im Haushalt
- Entlastung Ihrer Angehörigen

Rufen Sie an!

Unverbindlicher Kennenlerntermin

Telefon 01 71 - 35 10 771

E-Mail: steffi.dingel@web.de



© N. Wolffson

7.6. So	10:00	Hamberge	Disney-Gottesdienst zum Dorffest mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
	10:00	Gem.haus Badendorf	Gottesdienst – Kirche auf dem Dorf mit Pastor Nils Wolffson
14.6. So	10:00	Zarpen	Familiengottesdienst mit Kinderchor und Taferinnerung mit Pastorin Isabelle Wolffson
	14:00	Reinfeld	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Glombik mit Posaunenchor mit Propst Dr. Dübbers
19.6. Fr	17:00	Kl. Wesenberg	Brot für die Seele zu Midsommar – Abendmahlsgottesdienst & Familienfest mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
28.6. So	10:00	Gem.haus Rehhorst	Gottesdienst – Kirche auf dem Dorf mit Pastor Nils Wolffson
5.7. So	10:00	Hamberge	Gottesdienst mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
12.7. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst mit Pastorin Isabelle Wolffson
19.7. So	11:00	Heilshoop	Taufest / Gottesdienst am Moorteich mit Pastorin Isabelle Wolffson
26.7. So	12:00	Reinfeld	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Lars Petersen
2.8. So	10:00	Kl. Wesenberg	Gottesdienst mit Pastor Lars Petersen
9.8. So	10:00	Hamberge	Gottesdienst mit Pastor Lars Petersen
16.8. So	10:00	Zarpen	Muskel-Biker-Gottesdienst mit Pastor Nils Wolffson
	10:00	Reinfeld	Gottesdienst mit Pastor Lars Petersen
19.8. Mi	8:30	Reinfeld	Einschulungsgottesdienst mit Pastor Lars Petersen
	9:00	Hamberge	Einschulungsgottesdienst mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
	9:30	Zarpen	Einschulungsgottesdienst mit Pastor Nils Wolffson

22.8. Sa	11:00	Kl. Wesenberg	Taufest an der Trave mit Magdalena Brauer-Modrow
23.8. So	10:00	Zarpen	Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Seniorengedurtstagsbrunch mit Pastor Nils Wolffson
30.8. So	10:00	Karpfenplatz Reinfeld	Gottesdienst auf dem Karpfenfest mit Posaunenchor mit Pastor Lars Petersen
	11:00	Hamberge	Taufest auf dem Hof Günthersberg mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
6.9. So	10:00	Zarpen	Gottesdienst mit Pastor Nils Wolffson
11.9. Fr	18:00	Hamberge	Narnia Gottesdienst mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
13.9. So	10:00	Reinfeld	Gottesdienst mit Pastor Nils Wolffson
19.9. So	10:00	Hamberge	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow
	11:30	Kl. Wesenberg	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pastorin Magdalena Brauer-Modrow

Danke!

KIRCHSPIEL

Am 29.3. wurde ich in mein Amt als Pastor im Pfarrsprengel Nordstormarn eingeführt. Es war ein sehr schöner und feierlicher Gottesdienst in der vollbesetzten Matthias-Claudius-Kirche in Reinfeld.

Ich möchte mich bei allen, die diesen Gottesdienst gestaltet haben und allen, die das anschließende Beisam-

mensein vor- und nachbereitet haben, sehr herzlich bedanken! Ebenso möchte ich mich für die vielen Glück- und Segenswünsche, die Geschenke und Gespräche herzlich bedanken! Ich freue mich auf die Zeit in Reinfeld und dem Kirchspiel Nordstormarn und weitere Begegnungen mit Ihnen.
Ihr Pastor Lars Petersen ■

Singen (nur) zum Spaß!

Im letzten Herbst trafen wir uns aus Freude am gemeinsamen Singen – und der Spaß war so groß, dass wir inzwischen alle zwei Wochen weiter singen. Dabei bringen wir bekannte und auch weniger bekannte Lieder zum Klingen. Es geht nicht um Perfektion oder Notenkenntnisse, sondern um das besondere Gefühl, wenn verschiedene Stimmen gemeinsam mit

Trave Soul
Klein Wesenberg
**Singen
(nur) zum Spaß!**



Klavier oder Gitarre ein „Mehr“ entstehen lassen – klanglich und emotional. Wer Lust hat, ist jederzeit willkommen. Termine: 4. und 18. Juni, 19–20.30 Uhr im Gemeindehaus Klein Wesenberg. Weitere folgen ab Mitte Juni auf der Internetseite der Kirche. Fragen? 0171 415 48 27 oder gemeinsam@glueckzu.de ■
Jens Kretschmer

LEI & ANDERS
EINFACH &

Tankenrade 44a
23623 Ahrensböck

Grabmale:
04525 4870

Steinmetzarbeiten
und Bauprojekte:
04525 3900

Mo - Fr: 08 bis 17 Uhr

info@lei-einfachundanders.de
www.lei-einfachundanders.de



**INDIVIDUELL
GESTALTETE
GRABMALE**

Gestaltung, Beschriftung und
Aufstellung von Grabmalen,
sowie Grabeinfassungen
und Nachschriften
auf allen Friedhöfen



**NATURSTEIN
FÜR HAUS
UND GARTEN**

Ausführung von
Steinmetzarbeiten aller Art
- von der Planung über die
Herstellung bis zum
Einbau bzw. Aufstellung

Aus Vikarin wird Pastorin



Wie schnell die Zeit vergeht! Sie vergeht dann am schnellsten, wenn etwas große Freude macht. Eine Freude war mir das zweijährige Vikariat in Zarpen und den anderen Gemeinden des Kirchspiels. Alles begann 2024. Ich unterrichtete das Fach Religion an den Grundschulen in Zarpen und Hamberge, feierte Gottesdienste im Kirchspiel an unterschiedlichen Orten, gestaltete Trauerfeiern, taufte, traute, segnete, betete, organisierte zwei kleinere Projekte, machte viele Besuche, packte bei der Tafel Reinfeld mit an und erlebte, was es heißt, Pfadfinderin zu sein. In all dem und durch all das erlebte ich mich getragen von Gott und gestärkt durch die Menschen, die mich auf meinem Weg durch die Ausbildung zur Pastorin begleiteten.

Ich konnte so richtig gut wachsen! Besonders dankbar bin ich Pastor Nils Wolffson, der mir als mein „Anleiter“ unterstützend zur Seite stand. Und jetzt? Da ist über mir der weite Himmel, Gottes Versprechen, dass noch so viel möglich ist und werden wird. Seit dem 1. Mai schaue ich in den Himmel über Schwerin. Dort bin ich nun hingezogen. Dort werde ich die nächsten Jahre als Pastorin der Petrusgemeinde tätig sein.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen! ■

Ihre Kristina Bertram

**Berufe
mit
Sinn** 

Praktikum, Freiwilligendienst oder Job in Kirche und Diakonie. Alle

Infos zu den unterschiedlichen Berufen und den jeweiligen Ausbildungen und Studiengängen, die es in der Nordkirche gibt, gibts unter www.berufe-mit-sinn.de

Nachgefragt

Mit Pastorin Gabriela Glombik im Gespräch:

Im Sommer diesen Jahres endet deine berufliche Tätigkeit als Pastorin. Woran denkst du (gern), wenn du an deine Arbeitszeit zurückblickst?

Ich denke zurück an vielfältige Begegnungen mit Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Neben erfreulichen Ereignissen, wie z.B. die Taufe und das Segnen von Kindern, fand ich es als Seelsorgende auch befriedigend, zu Sterbenden gerufen zu werden, wenn möglich, sie zu segnen und gemeinsam mit den Angehörigen die Sterbenden zu begleiten.

Warum bist du Pastorin geworden?

In bin in Kiel geboren und wurde durch meine Familie zunächst katholisch geprägt mit Kommunion und Firmung. Bereits als Jugendliche aber konnte ich mich nicht mit allen Regelungen und Ritualen der katholischen Kirche identifizieren. So empfand ich z.B. die Beichte als Kind belastend.



Pastorin Gabriela Glombik am Herrenteich

© A. Claaßen

Im evangelischen Religionsunterricht habe ich unter anderem die Jesus-Geschichten, in denen Gutes für die Menschen getan wurde, kennen- und schätzensgelernt. Das wollte ich gern weitergeben. Mit Anfang 20 konvertierte ich zur evangelischen Kirche und wurde feierlich während eines prägenden Abendmahlsgottesdienstes aufgenommen. Nach dem Theologie-Studium in Kiel, Göttingen und Hamburg habe ich zunächst einige Zeit in Hamburg St. Pauli/Neustadt in einer Sozialstation gearbeitet und dabei Menschen unterschiedlicher Herkunft und Bildungsgrade betreut. Nach dem Vikariat in Elmshorn ging es für mich als Pastorin los, mit dem Wunsch, die gute Botschaft Jesu sichtbar und zugewandt weiterzugeben. Auch die Ökumene habe ich gern gelebt.

Du hast lange Zeit in Hamburg-Lohbrügge gelebt und gearbeitet und bist dann 2018 nach Reinfeld gekommen.

Nach 4 Jahren als Pastorin in der Erlöserkirche in Lohbrügge übernahm ich 2000 die Pfarrstelle an der Gnadenkirche dort als erste weibliche Gemeindepastorin. Hier habe ich verstärkt die Vielfalt des Berufes mit Kita-Gottesdiensten, Familiengottesdiensten und Arbeit mit Konfirmanden:innen, Begleitung von Senior:innen und Verwaltungsarbeit erlebt. Ich habe auch die Seelsorge durch die vielen Beerdigungen schätzensgelernt. Die Fragen und Themen von älteren Menschen, nach dem, was uns trägt und hält, hat mich auch bewegt. 2018 habe ich mich in Reinfeld auf die halbe Stelle mit dem Schwerpunkt „Seniorenarbeit“ beworben, um auch mehr Zeit für mein Privatleben zu haben. Hier fand ich eine Gemeinde vor, mit ihrer eigenen Geschichte und vielen Engagierten und Möglichkeiten, Ältere zu begleiten.

In unserer Gemeinde bist du für die „Seniorenarbeit“ zuständig gewesen. Hat dir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht gefehlt?

Nein, ich wollte mich gern mal als Pastorin auf einen Bereich konzentrieren und hier tiefer schauen. Ich habe mich mit der Seelsorge im Alter ausein-

andergesetzt. Dieses hielt ich für wichtig, weil die Gesellschaft immer älter wird und hier Viele Bedürfnisse nach religiöser Verwurzelung und Verbundenheit haben. Gute Nachbarschaft und das sich Umeinanderkümmern werden dann auch wichtig.

Hast du schon Pläne für die Zeit nach der Pensionierung?

Ich möchte in meiner Wahlheimat Lübeck neue Wege gehen, Begegnungen z.B. im Kulturhaus in Lübeck pflegen, meine familiären Bindungen verstärken. Ich freue mich, nun mit 65 Zeit für Neues zu haben. Besonders freue ich mich, als Clownin mit meinen Clown-Kolleginnen Leute zum Lachen zu bringen. In der Rolle als Clownin zeigen wir auf humorvolle Weise, dass Scheitern und Neuanfangen zusammengehören. ■

Das Interview führte Angelika Franzen mit Gabriela Glombik.



© S. Rüder

„Du machst Gottes Welt bunter“

Unter dem Motto „Du machst Gottes Welt bunter“ haben wir einen besonderen und bewegenden Gottesdienst gefeiert: 18 junge Menschen wurden als neue Teamerinnen und Teamer eingesegnet, außerdem durften wir die Taufe von sechs Menschen feiern. Eingesegnet wurden Mina, Milla, Nina, Carlotta, Marie, Hanna, Pia, Esther, Vilena, Jara, Eni, Eline, Patrick, Felix, Lasse, Max, Johanna und Lena. Mit ihren unterschiedlichen Gaben und Stärken zeigen sie, wie bunt Gemeinde sein kann. Im Mittelpunkt stand der gemeinsame Weg der Jugendlichen im ver-

gangenen Jahr – vom Konfi-Camp über wöchentliche Treffen bis hin zu ersten eigenen Erfahrungen in Jugendtreff und Konfi-Arbeit. Dabei sind Freundschaften gewachsen, Verantwortung wurde übernommen und viele Ideen wurden ausprobiert. Teamersein bedeutet, Gemeinde aktiv mitzugestalten, Glauben zu teilen und füreinander da zu sein.

Ein großer Dank gilt den Leitungsteamern Ole, Sören, Lisa, Julian und Mattis, die die Schulung mit viel Engagement, Kreativität und Herz begleitet haben. Ebenso hat das

Technikteam mit farbiger Beleuchtung und einem bunten Bogen aus Luftballons die Botschaft sichtbar gemacht: Gottes Welt ist bunt und lebendig. Mit der Einsegnung wurde den Jugendlichen Gottes Segen für ihren weiteren Weg zugesprochen – mit allen schönen, aber auch herausfordernden Momenten. Sie dürfen wissen: ihre Gaben sind wertvoll, und ihr Einsatz macht einen Unterschied. Niemand geht diesen Weg allein.

Ein weiterer besonderer Teil war die Taufe von sechs Menschen, in der Gottes „Ja“ und seine Begleitung spürbar wurden. Für die Familien und die Gemeinde war dies ein berührender Moment voller Freude und Dankbarkeit. Wir sind dankbar für diesen festlichen Gottesdienst und für alle, die ihn mitgestaltet haben. Denn es wurde deutlich: Gottes Welt wird bunter, wenn Menschen sich einbringen – heute, morgen und übermorgen. ■

Steffi Rüder

Spaß am
Leben –
dank
KERSTEN



HÖRGERÄTE
KERSTEN
MEISTERBETRIEB



Das Team der
KERSTEN-Filiale in Reinfeld

- Meisterbetrieb seit 1950
- Kostenloses Probetragen von Hörsystemen
- Erstklassiger Service
- Individuelle Anpassung namhafter Hersteller
inkl. Zubehör für TV und Smartphone

REINFELD · Raiffeisenpassage 2 · 04533 / 20 7400 · hoergeraete-kersten.de

10-Jahre – Jugendtreff

Zehn Jahre Jugendtreff im Gemeindehaus Klein Wesenberg – das ist nicht nur ein Jubiläum, sondern eine kleine Erfolgsgeschichte voller Begegnungen, Ideen und gemeinsamer Erlebnisse. Was einst von Pastor Graf und mir als offener Treff am Mittwoch begann, entwickelte schnell eine eigene Dynamik. Schon bald zeigte sich: Der Freitagabend passt besser.

Seitdem öffnen sich Woche für Woche von 19 bis 22 Uhr die Türen für gelebte Gemeinschaft. Im Mittelpunkt stehen Gespräche, Austausch und vor allem das gemeinsame Tun. Es wird gewerkelt, gebastelt, gebaut oder einfach ausprobiert. Besonders beliebt ist das gemeinsame Kochen – vom selbst-

gemachtem Döner über internationale Gerichte bis hin zu spontanen „Chat GPT Zufallsgerichten“, die oft überraschend gut gelingen. Das anschließende Abendbrot ist dabei meist der

schönste Moment: zusammensitzen, lachen und den Abend mit dem „Tischgebete-Toaster“ ausklingen lassen. Auch außerhalb des Gemeindehauses haben wir viel erlebt. Unvergessen sind Ausflüge wie das Wasserskifahren in Süsel oder Pilgertouren nach Lübeck, bei denen aus müden Schritten gute Gespräche entstanden. Kreativ wurde es beim „Escape Room Kirche“



© M. Weger

oder bei „Among Us“ in Reallife mit hitzigen Diskussionen und überraschenden Wendungen. Auch spontane Aktionen gehören einfach dazu.

Vor der Corona-Zeit war der Treff oft mit rund 30 Jugendlichen gut gefüllt, heute kommen etwa 15 bis 18 pro Woche. Die Gruppe ist enger geworden, neue Gesichter sind aber jederzeit willkommen. Zehn Jahre Jugendtreff bedeuten zehn Jahre voller Geschichten, Wachstum und gemeinsamer Zeit. Der Treff lebt

von den Menschen, die ihn mit Leben füllen – damals wie heute. Dafür ein herzliches Dankeschön an euch alle! Gefeierte wird das Jubiläum nach dem Midsommarfest am 19. Juni im Gemeindehaus in Klein Wesenberg mit einem spannenden Programm. ■

Marcel Weger

Konfizeit 2028 – Bist du dabei?

Ein Jahr voller neuer Leute, spannender Aktionen, guter Gespräche und gemeinsamer Erlebnisse wartet auf dich!

Komm zu unserem Infoabend zur Konfizeit 2027/2028 am 17. September um 19:30 Uhr in der Kirche Klein Wesenberg. Dort erfährst du alles über die Konfizeit im Kirchspiel Nordstormarn.

Eingeladen sind alle Jugendlichen des Jahrgangs 2013/2014, also alle, die bis Sommer 2028 14 Jahre alt werden. Und wenn du später dran



bist: Kein Problem – auch Spätentschlossene sind herzlich willkommen! In der Konfizeit lernst du neue Menschen kennen, entdeckst unser Kirchspiel, stellst Fragen über Gott und die Welt und erlebst Gemeinschaft, die Spaß macht. Kurz gesagt: Ein Jahr, das mehr ist als Unterricht.

Neugierig? Dann komm vorbei – wir freuen uns auf dich! ■

Magdalena Brauer-Modrow



Hinter den Kulissen

Es ist Samstagmittag in Zarpen. Die Kirchentüren stehen weit offen, das Claudius-Mobil ist in der Teichstraße nahe der Kirche geparkt, der Anhänger direkt vor dem Eingang. Die Vorbereitungen für die Partykirche laufen auf Hochtouren. Am Abend sollen zukünftige Konfirmand:innen getauft und neue Teamer:innen eingesegnet werden. In der Kirche herrscht geschäftiges Treiben: Vor den Stufen zum Altar-

raum steht ein Bogen, bereits zur Hälfte mit bunten Luftballons geschmückt. Drei Jugendliche sitzen daneben und pusten mit einer Luftpumpe weitere Ballons auf, die anschließend verknotet werden. Zwischendurch hört man immer wieder das Platzen einzelner Luftballons, wenn sie auf dem Steinboden zerplatzen. Ein weiterer Jugendlicher befestigt die fertigen Ballons am Bogen, durch den später die Täuflinge und Teamer:innen einziehen werden.

Über dem Altar sind an einer mobilen Traverse mehrere Scheinwerfer angebracht, die zur Probe bereits in unterschiedlichen Farben leuchten. Auch an den Seitenwänden stehen Strahler, die den Altarraum in farbiges Licht tauchen. Im Durchgang zum Nebenausgang haben zwei weitere Jugendliche das „Herz“ von Licht und Ton aufgebaut: zwei Steuerpulte mit zahlreichen Reglern und Tasten. Hier wird programmiert und gesteuert, damit Musik, Licht und Effekte zum richtigen Zeitpunkt und in passender Lautstärke ablaufen. Die beiden sind voll konzentriert und testen verschiedene Kombinationen aus Musik und Lichtstimmungen. Alle Beteiligten gehören zum 16-köpfigen Technik-Team unter der Leitung von Nils Christophersen. Dieses Team sorgt bei Veranstaltungen im Kirchspiel Nordstormarn dafür, dass alles im „richtigen Licht und Ton“ erscheint. Die meisten technischen Geräte gehören nicht den Kirchengemeinden; bei größeren Veranstaltungen wird zusätzlich privates Equipment genutzt. Einen eigenen festen Etat hat die Gruppe nicht – Neuanschaffungen werden über zweckgebundene Spenden oder Mittel der Jugendarbeit finanziert. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bringen unterschiedliche Erfah-



rungen mit. Neue Mitglieder werden sorgfältig eingearbeitet. Kleinere Schönheitsreparaturen übernimmt das Team selbst. Dabei wird stets auf Sicherheit und die richtige Handhabung der Technik geachtet, insbesondere weil nicht alle Geräte für den Außeneinsatz geeignet sind. Das Technik-Team ist im gesamten Kirchenkreis aktiv und hat bereits bei besonderen Projekten mitgewirkt. Vielen bekannt ist etwa der „Harry-Potter-Gottesdienst“ in Klein Wesenberg, Zarpen und im Lübecker Dom mit rund 500 Besuchern, der auch medial große Aufmerksamkeit erhielt. Ebenso war das Team bei der Spendenaktion „Wir bringen euch zu Leuchten“ für die stimmungsvolle Beleuchtung der Kirche verantwortlich. Aktuell wurde es zudem angefragt, einen „Wetten-dass-Gottesdienst“ in Bornhöved technisch zu gestalten – gegen ein entsprechendes Entgelt. ■

Angelika Franzen

Wechsel im KGR

Veränderungen gehören zu unserem Leben dazu – und sie machen auch vor der Kirche nicht halt. Neue Aufgaben und Pflichten entstehen, vieles ist in Bewegung, und die Arbeit bleibt vielfältig und anspruchsvoll. Gleichzeitig spüren wir an manchen Stellen, dass Kräfte nachlassen oder andere Lebensbereiche so viel Raum einnehmen, dass für ein Engagement im Kirchengemeinderat nicht mehr genügend Zeit bleibt.

Auch im Kirchengemeinderat Klein Wesenberg hat es in den vergangenen Monaten Veränderungen gegeben. Tatjana Beringer ist aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gremium ausgeschieden. Zudem haben Roland Wolter und Martina Heyer ihr Amt niedergelegt. Wir sind sehr dankbar für die Ausdauer, die Unterstützung und die viele Zeit, die sie – teilweise über viele Jahre hinweg – in unsere Kirchengemeinde eingebracht haben. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass nun frischer Wind im Kirchengemeinderat weht. Drei neue Mitglieder haben sich bereit erklärt, Verantwortung zu

übernehmen und ihre Ideen und ihre Energie einzubringen. So können wir nun gemeinsam neu starten und die Zukunft unserer Kirchengemeinde gestalten. ■

Reinhard Wijnants

Ich bin Reinhard Wijnants und lebe seit 2010 in Lübeck-Niendorf. Anfang dieses Jahres ist meine Frau verstorben. Seit 15 Jahren bin ich als nebenberuflicher C-Organist in den Kirchengemeinden Klein Wesenberg und Hamberge tätig und dort auch Kirchenmitglied. Bereits seit 1981 habe ich in verschiedenen Gemeinden im Lauenburgischen Orgel gespielt. Beruflich war ich im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg viele Jahre Leiter der Finanzabteilung und stellvertretender Verwaltungsleiter bis zu meinem Ruhestand 2020. Erfahrungen in kirchlichen Gremien konnte ich dort sowie im Kirchengemeinderat Gudow sammeln, dem ich über 20 Jahre angehörte.



Mein besonderes Anliegen ist der Gottesdienst, der auf Grundlage von Bibel und Tradition auch neue Wege geht, um Menschen zu begleiten. Ebenso liegen mir die finanziellen Belange der Kirche am Herzen. ■

Petra Jürß

Ich lebe seit 35 Jahren in Westerau und habe drei erwachsene Kinder. Gemeinsam mit meiner Familie führe ich eine Metalldruckerei, in der ich im Büro tätig bin.

Für mich ist es ein großes Anliegen, dass unsere Kirche weiterhin vor Ort präsent bleibt und ein fester Bestandteil unseres Lebens ist. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass neben den klassischen Angeboten zusätzliche Möglichkeiten entstehen, miteinander ins Gespräch zu kommen – Orte, an denen Menschen füreinander da sein können, sich unterstützen und gegenseitig stärken. ■

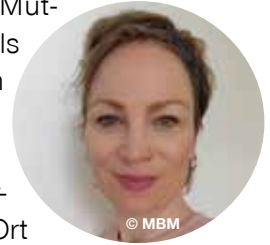
Miriam Bläsing-Schlichting

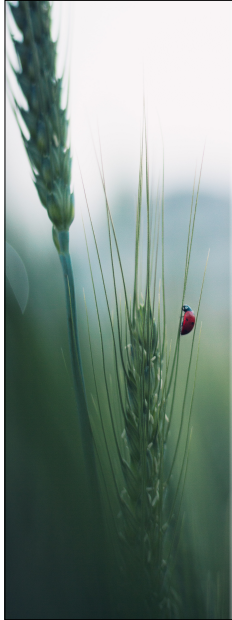
Mein Name ist Miriam Bläsing-Schlichting. Ich komme aus Klein Barnitz,

bin verheiratet, Mutter und arbeite als Physiotherapeutin und Coach. Mir ist es ein großes Anliegen, mich in der Kirchengemeinde vor Ort

aktiv einzubringen und eine Kirche mitzugestalten, die sowohl ihre Tradition bewahrt, als auch offen für moderne Entwicklungen bleibt. Ein Schwerpunkt meines Engagements liegt darin, Menschen wieder stärker für die Kirche zu begeistern und sie als lebendigen Ort der Gemeinschaft erfahrbar zu machen. Ich möchte dazu beitragen, die Kirche insgesamt attraktiver zu gestalten – als Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Darüber hinaus interessiere ich mich besonders für die Weiterentwicklung des Friedhofs. Ich sehe darin nicht nur einen Ort der Ruhe und Erinnerung, sondern auch eine Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu fördern und neue Impulse zu setzen. ■

Die Amtseinführung unserer neuen KGR-Mitglieder findet statt am Pfingstmontag um 11 Uhr im Schützenszelt und am 19.06 um 17 Uhr beim Midsummerfest. Wir freuen uns über viele Gesichter! ■





PAULSEN

BESTATTUNGEN

Seit 1875

Seit über 150 Jahren sind wir Ihr kompetenter Begleiter im Sterbefall und immer dann, wenn es um das Thema Bestattungen geht. Wir führen Erd-, Feuer- und Seebestattungen durch, Trauerfeiern und Beisetzungen auf allen Friedhöfen, beraten in alternativen Beisetzungsformen und besprechen gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch Ihre Bestattungsvorsorge.

Rolf Paulsen Bestattungen

04531 / 30 31

Hamburger Straße 145

23843 Bad Oldesloe

www.rolfpaulsen.de

mail@rolfpaulsen.de



www.bestattungsinstitut-hecht.de

 04533/49 54

**Am Ende Trost und Hoffnung säen.
In Liebe und in Würde
Abschied nehmen.**



 Bestattungsinstitut
HECHT GmbH
IN REINFELD + REGION

Trauer endet nicht

Eltern, die ein Kind verloren haben, erleben, dass sich ihr Leben grundlegend verändert. Die Trauer bleibt – sie wandelt sich nur. Deshalb gibt es für „verwaiste Eltern“ eine offene Gesprächsgruppe im Gemeindehaus Reinfeld (monatlich, letzter Mittwoch, 19:30–21 Uhr), um sich in geschütztem Rahmen auszutauschen.

Anmeldung und Infos:
Gunda Reuter: Tel. 0177 8084048
oder Gundula Thilker info@pflege-beratungvermittlung.de
Hinweis: Im Dezember entfällt das Treffen wegen des weltweiten Gedenktags für verstorbene Kinder und eines Gedenkgottesdienstes in Segeberg. ■
Gunda Reuter

KIRCHSPIEL

Mitgliedschaft im KGR

Die Wahlen zum Kirchengemeinderat finden erst in gut zwei Jahren statt, dennoch machen sich viele Gemeinden schon Gedanken über mögliche Kandidierende. Der KGR ist das zentrale Leitungsgremium einer Gemeinde und berät und entscheidet über wichtige Themen wie Finanzen, Gebäude, Personal, Veranstaltungen und Gottesdienste. Mit Blick auf die Wahl 2028 hat die Nordkirche neue Möglichkeiten geschaffen und eine „Schnuppermit-

gliedschaft“ eingeführt. Dabei können bis zu zwei zusätzliche Personen in den KGR berufen werden, die bis Ende der laufenden Legislaturperiode als vollwertige Mitglieder mitarbeiten. So können Interessierte die Arbeit im KGR kennenlernen und aktiv mitgestalten. Wenn Sie neugierig geworden sind, melden Sie sich gern bei den Pastorinnen und Pastoren oder den aktuellen Mitgliedern des Kirchengemeinderats. ■
Lars Petersen



In unseren Kirchen wurden getauft:



In unseren Kirchen wurden getraut:



In unseren Kirchen gab _____ *n:*



Wir gedenken _____ *erstorbenen:*

- Die Namen sind nur in der gedruckten Version lesbar -

■ REINFELD

Gemeindehaus, Matthias-Claudius-Str. 8 Krabelgruppe (0 bis 3 Jahre)

Do., 9:30 – 11:00 Uhr
Kirchenbüro, 8939

Krabelgruppen AWO

Mi., 10:00 - 11:30 Uhr; Di, 9:30 – 11:00 Uhr;
Do., 16:00 – 17:30 Uhr;
S. Baudisch, 0171/2678833

Jugendtreff (ab 12 J.) | Fr. 18–21 Uhr, S. Rüder

Handarbeit | auf Anfrage
M. Streiber, 3251 & M. Schwardt, 207550

Seniorenkreis | 2. Di. im Monat, 15:00–16:30 Uhr
Pn. Glombik, 01590/1393172

Treffpunkt | letzter Di. im Monat, 14:30 Uhr
A. Hannappel, 5087

Kreativer Frauentreff

3. Di. im Monat, 19:00 Uhr, M. Stolp, 3000

Plan B (Netzwerk) | Termine nach Absprache
ab 15:30 Uhr, B. Braß, 1006

Trauergruppe f. verwaiste Eltern | s. Homepage
G. Reuter, 0177/8084048

Claudius-Mahl | Mi. 12:00–14:00 Uhr

HerrenTour | 2. Do. im Monat
R. Franzen, 791530 & M. Maas, 6102790

Hauskreise | 14-tägig, Mi. 20:00 Uhr
Ort: Privatwohnungen, C. & M. Erichsen, 209863

Schöpfungsgarten (Gärtnern) | auf Anfrage
Petra Meyer, 0160/8418493

Chöre und Musikgruppen | auf Anfrage
Kantorin U. Scheyhing, 206372

Großes Blockflötenensemble, K. Jendrasiak

Kleines Blockflötenensemble, U. Scheyhing
im Wechsel Mi. um 17:45 Uhr

Gospel- & Claudius-Chor

Do. im Wechsel, 19:30 Uhr

Kinderchor | Fr. 15:00 Uhr

Jungbläsergruppe | Mo. 17:00 Uhr

Posaunenchor | Mo. 18:30 Uhr

Tafel Reinfeld | Ausgabe: Di. 16:00–18:00 Uhr,
Do 11:00–13:00 Uhr, Joachim-Mähl-Str. 1
H. Meyer, 0163/2548553

■ ZARPEN | Gemeindehaus Zarpen, Teichstr. 6

Knütteln | 1. Di. im Monat, 19:00 Uhr
H. Zimmermann

Frauenkreis | 2. Mi. im Monat, 15:00 Uhr
D. Schöning

Pfadfinder | ab 8 Jahre, Pastor Wolffson
Fr. 16:00–17:30 Uhr

Musikgruppen | Chöre, K. Jendrasiak

Flötenquintett | Mo. 17:00–18:00 Uhr

Jugendchor | Di. 15:45–16:30 Uhr

Kinder-Chöre (DGS),

Mi. 12:00–12:45 Uhr u. 12:50–13:35 Uhr

Projektchor | Di. 16:30–17:30 Uhr (nach Abspr.)

■ KLEIN WESENBERG | Gemeindehaus Spielgruppe (0 bis 3 Jahre)

Mo. 10:00–11:30 Uhr, Kirchenbüro, 1416

Chor | Di. 19:30 Uhr, I. Rusch, 04531/800260

Blockflötenunterricht | Mi. 16:00 Uhr
Kirchenbüro, 1416

Jugendtreff | Fr. 19:00 Uhr, M. Weger

TraveSoul | jeden 2. Do. im Monat, 19:00-
20:30 Uhr

Jens Kretschmer, 0171/4154827

KirchSpielKollektiv

Info über Pastorin Brauer-Modrow
0172/4625406

■ HAMBERGE | Mehrzweckhalle

Seniorentreff | 2. Mo. im Monat, 15:00 Uhr
Kirchenbüro, 1416



www.kirche-nordstormarn.de